

vordemonstriert wird, zeigt uns, daß die Partei im wesentlichen in den Massen wirkt kraft der Arbeit und Überzeugungsfähigkeit jedes ihrer Mitglieder und ihres Beispiels. Das bedeutet also, daß es eine besondere Methode unserer Parteiarbeit sein muß, sich zur Durchführung einer solchen politischen Aufgabe mit den Menschen in unserer Partei individuell zu befassen, sie zu bewußten Mitgliedern zu erziehen, ihre Entwicklung zu unterstützen und zu fördern, sie in der Durchführung der ihnen von der Partei übertragenen Aufgaben und Aufträge zu unterstützen, sie aber auch in ihrem Tun und Handeln zu kontrollieren. Wie oft müssen wir feststellen, daß Mitglieder die Stellungnahme der Partei zu dieser oder jener Frage nicht kennen oder nicht verstehen und aus Unkenntnis falsch handeln und falsch auftreten. Wie können wir aber die werktätigen Massen von der Richtigkeit unserer Politik überzeugen und ihr Vertrauen erringen, wie können wir schnellere und bessere Erfolge erringen, wenn wir nicht unsere Mitglieder befähigen, aus eigener Überzeugung die Beschlüsse der Partei zu vertreten. Wer sich durch seine Mitgliedschaft zur Partei offen bekennt, muß sich aus der übrigen Bevölkerung herausheben, muß bewußter und weiter sein als die anderen und muß aus innerem Bewußtsein heraus sein unermüdliches Streben und Wirken für die Partei als Selbstverständlichkeit betrachten. (Beifall.)

Die Leitungen unserer Grundeinheiten haben oft noch nicht dieses notwendige richtige Verhältnis zu ihren Mitgliedern. Sie kennen sie nicht genügend; sie können sie noch nicht in ihren Kenntnissen und Fähigkeiten richtig beurteilen und deshalb auch nicht zweckentsprechend einsetzen. Darum erleben wir den so vielfach erhobenen Schrei nach Taten und das Klagen, daß man alles allein machen müsse. Ich denke, auch auf diesem Gebiete müssen wir ein Stück Sozialdemokratismus überwinden, der sich in der Auffassung so manches Genossen widerspiegelt, daß die Leitung dazu da sei, die Arbeit zu machen, und die Mitglieder geben dann bei bestimmten Gelegenheiten ihr Urteil darüber ab. Die Leitung hat aber die Aufgabe, die Arbeit jedes Mitgliedes festzulegen, es dabei zu unterstützen und seine Parteitätigkeit zu kontrollieren entsprechend den Aufgaben, wie sie sich für die jeweilige Grundeinheit aus den Beschlüssen der Partei ergeben.

Der Beschluß des Parteivorstandes über die Verbesserung der Parteipropaganda und die Festlegung in dem Entwurf des neuen Parteistatuts, daß jedem Mitglied ein Parteiauftrag zu erteilen ist, werden in entscheidendem Maße dazu beitragen, daß sich jede Leitung mit den